KI- und Assistenzkonzept

Zweck, Datenregeln, Transparenz, menschliche Freigabe und kontrollierte spätere Anbieteranbindung.

Version 1.0 | Stand 18.08.2026 | Prüfgrundlage

Versorgia - KI- und Assistenzkonzept
Version: 1.0
Stand: 18.08.2026
Status: Prüfgrundlage
Zielgruppen: Datenschutz, Informationssicherheit, Fachbereich

Prüfziel
Zweck, Datenregeln, Transparenz, menschliche Freigabe und kontrollierte spätere Anbieteranbindung.

1. Aktueller Stand
- Öffentliche Hilfe und Betreiberhinweise arbeiten derzeit regelbasiert ohne aktivierten externen generativen KI-Dienst.
- Hinweise bleiben Vorschläge und dürfen keine Rechtsbewertung, Rechnung, Sperre, Vertragsentscheidung oder Marktnachricht autonom freigeben.

2. Vor externer KI-Aktivierung
- Anbieter, Modell, Zweck, Datenkategorien, Speicherort, Aufbewahrung, Training, Unterauftragnehmer und Drittlandbezug prüfen.
- Berechtigung, Protokollierung, Qualitätsprüfung, menschliche Aufsicht, Abschaltung und Vorfallweg festlegen.

3. Nutzung und Kompetenz
- Nutzer über Grenzen, freigegebene Eingaben, Geschäftsgeheimnisse, personenbezogene Daten und erforderliche Ergebnisprüfung informieren.
- KI-Kompetenz und rollenbezogene Freigaben vor produktiver Nutzung nachweisen.

4. Quellen und Prüfmaßstab

- DSGVO, insbesondere Art. 28, 30, 32 und 33: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2016/679/oj?locale=de
- Verordnung (EU) 2024/1689 über künstliche Intelligenz: https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/1689/oj?locale=de
- § 30 BSIG: Risikomanagementmaßnahmen: https://www.gesetze-im-internet.de/bsig_2025/__30.html

Einordnung

Dieses Dokument ist eine strukturierte Prüf- und Abstimmungsgrundlage. Es ist kein Zertifikat, kein Prüfbericht einer unabhängigen Stelle und keine Rechtsberatung. Offene Betreiber-, Hosting-, Vertrags- und Abnahmeangaben müssen vor Produktivfreigabe mit Nachweisen ergänzt und von den zuständigen Stellen freigegeben werden.

Öffentliche Prüfgrundlage von Versorgia. Kein Zertifikat, kein unabhängiges Testat und keine Rechtsberatung.